



DR. HEINER KOCH
ERZBISCHOF VON BERLIN

„Herr, Dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt!“
(nach Eduard Mörike, aus dem Testament des Verstorbenen)

Am Mittwoch, dem 1. Februar 2017 rief Gott, der Herr über Leben und Tod, seinen Diener

Pfarrer in Ruhe Helmut Graefe

im 90. Lebensjahr und im 63. Jahr seines priesterlichen Dienstes zu sich in sein himmlisches Reich.

Er wurde am 16. Dezember 1927 in Berlin-Dahlem geboren. Mit zwei Geschwistern wuchs er in St. Marien, Berlin-Friedenau und Hl. Kreuz, Berlin-Wilmersdorf auf.

Nach der Reifeprüfung an der Oberschule in Berlin-Wilmersdorf 1948 absolvierte er das Studium der Theologie in Fulda. 1953 trat er den Pastorkurs in Neuzelle an.

Am 25. April 1954 wurde er von Bischof Wilhelm Weskamm zum Priester geweiht. Nach Kaplanjahren in Anklam, Potsdam und Brandenburg wurde er Rektor im Christian-Schreiber Haus und Kurat in Alt-Buchhorst.

Ab 1971 war er Pfarrer in Hennigsdorf, Administrator der Kuratie in Schönwalde und später der Kuratie in Leegebruch und ab 1983 Dekan des Dekanats Oranienburg. 1994 trat er in den Ruhestand.

Pfarrer Graefe war ein sehr humorvoller Mensch. Durch sein Hobby, das Filmen und Bearbeiten belichteter Streifen und voller Videokassetten dokumentierte er viele Baumaßnahmen, bereicherte Pfarrfeste und Jubiläen.

Auf seinem priesterlichen Weg hatte er trotz vielfältiger Belastungen, z. B. der Kampf mit den Behörden in der DDR oder die Schwierigkeiten großer Bauvorhaben in Zeiten des Mangels, immer zuerst die Menschen mit ihren Sorgen und Nöten im Blick.

Herr, lass ihn ruhen in Frieden.

Ihr

+ Ami Koch

Berlin, den 10.2.2017
B 00143/2017
kla/Le